

Warnung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-616940>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Studer» ist die Lösung

Die im Nebi-Literatur-Wettbewerb in der Nummer 40 gesuchten Orts- und Städtenamen lauten:

- 1) MOSKAU
- 2) MANHATTAN
- 3) HAMBURG
- 4) MACONDO
- 5) SELDWYLA
- 6) BREWER

Aus den hier hervorgehobenen Buchstaben ergibt sich das Lösungswort: Studer. Unter den richtigen Einsendungen wurden 50 Gewinner(innen) eines Buches aus dem Nebelpalter-Verlag ausgelost. Es sind dies:

Christine Bider, Basel; Thomas und Christiane Briellmann-Schmid, Basel; Anne Lebedeff, Vernier; Peter Staudenmann-Fischer, Bern; Christoph Höchli, Zofingen; Paula Christ, Basel; Ursula Schurr, Pfäffikon; Claude Spengler, Zürich; Markus Wolfensberger, D-Mainz; Ursula Angst-Vonwiller, Oberhittnau; Urs Bestmann, Winterthur; Ursula Bernhard, Geroldswil; Ruth Leiser, Richterswil; Michael Boeker, D-Berlin; Margrit Bucher-Ochsner, Rafz; Barbara Müller, Güttingen; Heidi Burger-Straumann, Wettingen; Vreni Reist, Bassersdorf; Frida Magnerrat, Cossonay-Ville; Johanna Brechbühler, Brugg; Hans Riedhauser, Zürich; Christian Oehrli, Zürich; Selina Wigger, Rothenburg; Markus König, Glattfelden; Karl Roider, D-Kläham; Marianne Schneider, Kilchberg; Lukas Walter, Dulliken; Elisabeth Frey-Haines, Münsingen; Martina Hälg, Romanshorn; Gertrud Leutwyler-Maag, Kilchberg; Hanni Dünki-Simmen, Aarau; Ruth Spälti, Hätzingen; Maya Keller, Dübendorf; Heinrich Beglinger, Riehen; Ursula Meier-Vogt, Hombrechtikon; Heinz Wälchli, Evi-lard; Irene Lüthi, Dulliken; Hans Brauchli, Frauenfeld; Martin Schild, Bern; Brigitte Siegenthaler, Reigoldswil; Urs Lengweiler, Böckten; Sr. A. Buschauer, Cham; Elsbeth Thibault, Münsingen; Rös Bendel, Barga; Rösli Küng-Tobler, Zürich; Elisabeth Windlinger, Bern; Irma Achermann, Rik-kenbach; Bruno Hediger, Dübendorf; Jakob Blumer, Glattfelden; Beat Häusler, Trimbach.

Auflösung und Gewinner Goldvreneli-Preisrätsel Nebelpalter Nr. 41/90

Lösung:
Spott ist oft Geistesarmut

Je 1 Goldvreneli haben gewonnen:

Helen Fässler,
8004 Zürich, und
Frank Steiner,
4455 Zunzgen

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen weiterhin frohe Stunden mit dem *Nebelpalter*.

Gesucht wird ...

Der Volksschauspieler, nach dem auf Seite 24 gefragt wird, heisst natürlich

Ruedi Walter (1916–1990),

seine Bühnen-Gattin war Margrit Rainer, u.a. alias Luise Ehrsam.

SCHACH

Auflösung von Seite 24: Es hätte gewonnen **1. Df4+** mit dem Abspielen 1. ... Ke7 2. Lg5+ Sf6 (2. ... Ke6 3. Lg4 matt) 3. Dxf6+ Kd7 4. Lxf7 mit riesigem Materialplus bzw. 1. ... Ke6 2. Lg4+ Ke7 3. Lg5+ Sf6 4. Lxf6 matt.

Aufgegabelt

Der Generaldirektor der Publicitas, Jean-Jacques Zaugg, sagte: «Wir Werber in der Presse stellen nur dar, und zwar etwas, mit dem wir alle, Sie und ich, täglich konfrontiert sind. Unsere Wirtschaft ohne Werbung ist überhaupt nicht denkbar. Werbung ist Information. Sie hilft, uns im Markt und im riesigen Angebot zurechtzufinden.»

Biertischwahrheit

Beizenbesucher: «Skorpione sind auch schöne Tiere – solange man nicht zufällig barfuss auf einen tritt ...» *wr*

Warnung

Wer Pfefferminz nachmacht oder verfälscht oder nachgemachten oder verfälschten in Umlauf bringt, der ist ein Falschminzer! *kai*

Vorsicht

Schon durch das bloss Streichen zweier Buchstaben wird aus einem routinierten Geschäftsmann ein ruiniertes Geschäftsmann! *wr*

Wirtschafts-Tip

Chemische Reinigungen sollten auch Lebensmittel annehmen! *ks*

Klein-Kunst

Eine kleine Musik-Kneipe. Auf der Bühne ein Gitarrist, lässig klimpernd. Zuhörer (eifrig, interessiert, innerlich beteiligt): «Er sucht irgendwas!» Angesprochener Nachbar (cool): «Ja. Den richtigen Ton!» *wr*

Konsequenztraining

Ein unermüdlicher Zeitgenosse über seine Beschäftigung: «Obs gschaft isch, weiss i nid – aber s git immer de ganz Tag ztuel!» *Boris*

Apropos Fortschritt

Aus einem Bericht über die automatische, elektronische Telefonauskunft in den USA: «Der Computer ist immer freundlich und hat jede Menge Geduld ...» *pin*

Dies und das

Dies gelesen (als Erkenntnis eines Psychologen zum Thema Gewalt an Ehefrauen): «Bei einem kurzen Schlagabtausch besinnen sich die Paare übrigens schneller und lösen ihre Probleme besser, als wenn der eine Partner völlig hilflos und unterdrückt ist.»

Und *das* gedacht: Sich zusammenraufen ... *Kobold*

Pünktchen auf dem i



öff

Äther-Blüten

Aus dem in der Aula von Radio DRS übertragenen Vortrag «Die Welt als Museum» gepflicht: «Grössenwahn soll eine Kinderkrankheit von Zwergen sein ...» *Ohohr*

Paradox ist ...

... wenn eine Boulevardzeitung eine Anzeige abdruckt, in der es in der Überschrift heisst: «Illegale bei Gurkenerte im Maisfeld erappt!» (*tz München*) *wr*

Ernüchternd

Wo rohe Säfte sinnlos walten, kann sich kein feiner Rausch entfalten ... *ks*

Und dann war da noch ...

... der arme Poet, der von seiner Bank einen Kontoauszug (Kostenpunkt: 1 Franken) erhielt, in dem ihm die Bank mitteilte, dass im letzten Quartal nur eine Kontenbewegung – ein Kontoauszug für 1 Franken – stattgefunden habe ... *wr*

Der Trick

Mit geübtem Griff zog er seine Erfolgsleiter aus der Tasche. Es war das Parteibuch. *gk*

Stichwort

Selbstkritik: Wer sich selber kritisieren wollte, müsste zuerst wissen, mit wem er es zu tun hat. *pin*

Letzter Rat

Wenn es gar nicht anders geht, dann halte dich an die Anweisungen! *kai*

REKLAME

